

Abwasserzweckverband Nagold

Nagold – Rohrdorf – Ebhausen – Haiterbach – Horb – Altensteig – Waldachtal

An die	zur Kenntnisnahme in der öffentlichen	zur Kenntnisnahme in der nichtöffentlichen	Sitzung am	Beschlussfassung am
Verbandsver- sammlung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10.07.2023	

DS AZV 2023-05

Peter Haselmaier

19.06.2023

Sachstandsbericht zum geplanten Bauvorhaben „Neubau Schlamm-silo“ auf der Kläranlage des AZV Nagold

Anlage: Lageplan

Kenntnisnahme

Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstandsbericht zum geplanten Bauvorhaben „Neubau Schlamm-silo“ auf der Kläranlage des AZV Nagold zur Kenntnis.


Jürgen Großmann
Verbandsvorsitzender */hk*

Sachdarstellung

NEUBAU SCHLAMMSILO

Der Faulschlamm aus dem Faulbehälter wird in den alten Faulbehälter, der seit dem Neubau der Faulung als Schlammstapelbehälter dient, verdrängt. Der Nacheindicker dient als Schlammvorlage-speicher für die Schlammmentwässerung (Zentrifuge). Von dort aus wird der Schlamm mit zwei Ex-zenterschneckenpumpen der Schlammmentwässerung zugeführt.

Der anfallende Schlamm wird im Durchschnitt ca. 4-mal pro Woche entwässert.

Um an Feiertagen und bei Wartungsarbeiten an der Zentrifuge ausreichend Speicherkapazität zu haben, ist ein Schlamm-speicher zwingend erforderlich.

Im Rahmen des Neubaus der maschinellen Überschussschlammeindickung muss der Schlammsta-pelbehälter (derzeitiger Schlamm-speicher) abgebrochen werden, da an dieser Stelle Platz für die Unterbringung des Scheibendickers geschaffen werden muss. Des Weiteren ist der vorhandene Be-hälter als und sanierungsbedürftig.

Das Speichervolumen für den Faulschlamm soll in unmittelbarer Nähe zum Schlammmentwässe-rungsgebäude errichtet werden, so dass kurz Leitungswege entstehen. Direkt angrenzend an das Gebäude sind das Hochwasserpumpwerk und eine Garage platziert. Das Hochwasserpumpwerk ist außer Betrieb und kann somit entfallen.

Es wird vorgesehene die beiden Bauwerke abzubrechen und an gleicher Stelle zwei neue Schlamm-silos zu errichten.

Durch den Hochwasserdamm und die Spundwand zum Hochwasserschutz ist die verfügbare Fläche zum Neubau sehr begrenzt, so dass die Planung den Bau von zwei gleichgroßen Behältern vorsieht. Mit dem Bau wird die Betriebssicherheit der Kläranlage im Bereich der Schlammbehandlung ge-währleistet und ausreichend Speicherkapazität für einen gut funktionierenden Betrieb auch bei Aus-fall, Wartungen oder Feiertagsüberbrückungen gewährleistet.

Das geplante Vorhaben wird in der mittelfristigen Finanzplanung des AZV Nagold abgebildet. In Absprache mit der unteren Wasserbehörde wird ein Förderantrag beim Land gestellt.

Frau Döpp vom Ingenieurbüro SAG aus Ulm wird die Ergebnisse der Studie in der Verbandsver-sammlung vorstellen.